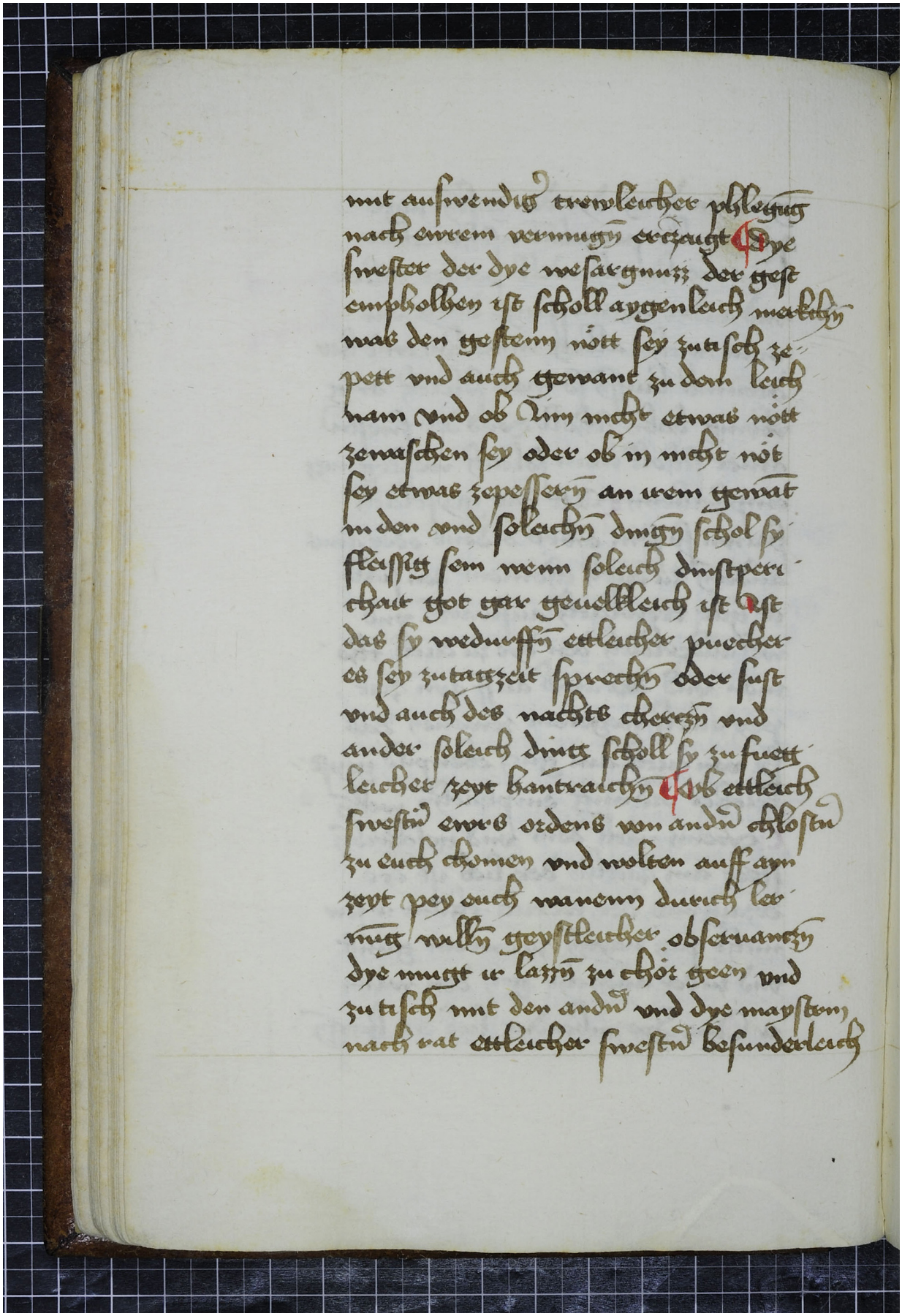
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



mit auffrendig trewleicher pflegung
nach eurem vermugen ertzaigt ¶ Dye
swester der dye wesargnuzz der gest
empholhen ist scholl aygenleich mattigy
mal den gestern nott sey zu tuschen ze
pett vnd auch gewant zu dem leich
nam vnd ob im mecht etwas nott
zewaschen sey oder ob im mecht nöt
sey etwas zepessern an irem gewat
n den vnd solachy dingy scholl sy
flissig sein wenn soleich dinstpere
chaut got gar geuellleich ist ¶ Ist
das sy wedurffy ettleicher puecher
es sey zu tartzeit sprechy oder fust
vnd auch des nachts ehrezn vnd
ander soleich dingy scholl sy zu fuett
leicher zeyt hantrachy ¶ Ob ettleich
swestin eurs ordens von andn chlostn
zu euch chomen vnd wolten auff aym
zeyt pey euch wanenn durich lar
mugy wellny geystleicher observancy
dye mugt ir lazzy zu chor geen vnd
zu tisch mit den andn vnd dye maystern
nach rat ettleicher swestin besunderleich